

### 3. BfR-Nutzerkonferenz

Das BfR ist die zuständige Stelle für die Entgegennahme und Bearbeitung der Produktmeldungen für die medizinische Notfallberatung in den Giftnformationszentren und die Bewertung der Ärztlichen Mitteilungen von Vergiftungen nach dem Chemikaliengesetz.

Die gesetzlichen Grundlagen für die Meldepflicht bilden die CLP-Verordnung Art. 45, das Chemikaliengesetz §16e und das Wasch- und Reinigungsmittelgesetz §10.

Mit dem 9. November 2011 ist durch die Anpassung des Chemikaliengesetzes an die CLP-Verordnung die Meldepflicht für gefährliche Gemische erheblich erweitert worden. Die Meldepflicht für Biozide und für Wasch- und Reinigungsmittel besteht weiterhin unverändert.

In Deutschland ist das Meldeverfahren im Dialog mit den meldenden Herstellern, Vertreibern und Chemiebüros 1990 eingeführt und stetig weiterentwickelt worden. Beratungsbedarf besteht besonders bei Firmen, die zum ersten Mal melden. Oft gibt es dabei Fragen, die auch für andere Nutzer hilfreich sein können.

Die Nutzerkonferenz richtet sich nicht nur an Vertreter der Industrie, sondern ausdrücklich auch an Vertreter der zuständigen Landesbehörden und Mitarbeiter nationaler und internationaler Giftnformationszentren. Da Produkte nicht nur national sondern auch international vermarktet werden, ist eine Beteiligung von importierenden Firmen sehr erwünscht.

### Programm: 06. November 2012

Moderation:  
Dr. Axel Hahn, BfR  
Fachgruppenleiter  
Vergiftungs- und Produktdokumentation

11:30–11:40 Uhr  
**Begrüßung**  
*Prof. Dr. Matthias Greiner, BfR*

11:40–12:10 Uhr  
**1 Jahr neues Chemikaliengesetz – eine erste Bilanz**  
*Dr. Axel Hahn, BfR*  
*Kathrin Begemann, BfR*

12:10–12:30 Uhr  
**Produktinformation aus der Sicht eines Giftnformationszentrums**  
*Dr. Carola Seidel, Giftnformationszentrum Bonn*

12:30–12:50 Uhr  
**Produktinformation aus der Sicht der Industrie**  
*Detlef G. Schröder-Sahlinger, Chemiebüro Regensburg*

12:50–14:00 Uhr *Mittagspause*

14:00–14:30 Uhr  
**FAQ's zu Produktmeldungen nach §16e ChemG und §10 WRMG**  
*Kathrin Begemann, BfR*  
*Dr. Ronald Keipert, BfR*  
*Mareike Budelmann, BfR*  
*Andreas Fleischer, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)*

14:30–15:00 Uhr  
**Produktkategorisierung aus deutscher und aus europäischer Sicht**  
*Dr. Andreas Stürer, Gesellschaft für Klinische Toxikologie e. V.*

15:00–16:00 Uhr *Kaffeepause*

16:00–16:20 Uhr  
**European harmonisation of product notification**  
*Dr. Ronald de Groot, National Institute for Public Health and the Environment (RIVM)*

16:20–16:30 Uhr  
**Zusammenfassung und Schlusswort**  
*Dr. Axel Hahn, BfR*

## Das Bundesinstitut für Risikobewertung

„Risiken erkennen – Gesundheit schützen“ – so hat das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) seine Arbeit für den gesundheitlichen Verbraucherschutz überschrieben. Das Institut wurde im November 2002 gegründet, um den gesundheitlichen Verbraucherschutz zu stärken.

Das BfR ist die wissenschaftliche Einrichtung der Bundesrepublik Deutschland, die Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebens- und Futtermittelsicherheit sowie zur Sicherheit von Stoffen und Produkten erarbeitet. Das Institut nimmt damit eine wichtige Aufgabe bei der Verbesserung des Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit wahr.

Das BfR gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV). Die Aufgaben des BfR umfassen die Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, die Erarbeitung von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die Kommunikation dieses Prozesses.

Die Ergebnisse der Arbeit bilden die Basis für die wissenschaftliche Beratung der beteiligten Bundesministerien sowie anderer Behörden, beispielsweise des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) sowie der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). In seinen Bewertungen und Empfehlungen ist das BfR unabhängig von wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Interessen.

## Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)  
Standort Marienfelde, Diedersdorfer Weg 1,  
D-12277 Berlin, Deutschland

## Ort der Veranstaltung:

Hörsaal des Bundesinstituts für Risikobewertung  
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin (Marienfelde)



Hinweise zur Anreise finden Sie unter:  
[www.bfr.bund.de/de/standort\\_marienfelde-5409.html](http://www.bfr.bund.de/de/standort_marienfelde-5409.html)

## Anmeldung:

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Bitte melden Sie sich bis zum  
**19. Oktober 2012** über das Online-Formular  
unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ an:  
[www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html](http://www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html)

Oder schreiben Sie uns unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse mit dem Betreff  
„3. BfR-Nutzerkonferenz Produktmeldungen“

Fax 030-18412 2984  
E-Mail [veranstaltungen@bfr.bund.de](mailto:veranstaltungen@bfr.bund.de)

## 3. BfR-Nutzerkonferenz Produktmeldungen



Berlin, 6. November 2012

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG